

## **Was ändert sich, wenn alles gleich bleibt? Beobachten und Malen**

Liebe Kinder des Lebenskundeunterrichts,

ich weiß ja nicht, wie es euch geht: seit einer Woche sitzen wir jetzt wegen des Corona-Virus zu Hause, ohne Schule, ohne andere Kinder (außer, man hat Geschwister) und langsam aber sicher macht sich graue, öde Langeweile breit - auch bei mir!

Nun, ich habe das Glück, dass ich zufälligerweise direkt vor der Schließung der Geschäfte einen schönen Frühlingsblumenstrauß gekauft hatte. Der steht seither bei mir in der Küche und ändert sich mit jedem Tag ein bisschen. Und weil er mir so gut gefällt, habe ich begonnen, jeden Tag ein Bild von ihm zu zeichnen. Ich mache das nicht lange, nur so ungefähr 15 Minuten, manchmal auch ein bisschen länger. Und jetzt habe ich schon eine ganze Reihe von Bildern.

Da habe ich mir gedacht: vielleicht könntet ihr etwas Ähnliches machen. Nehmt ein Blatt Papier und zeichnet oder malt, zum Beispiel was ihr von eurem Fenster aus sehen könnt oder vor eurer Haustür.

Das muss nicht lange sein. Es kann eine kurze Skizze sein, nur mal so 5-10 Minuten. Und am nächsten Tag macht ihr dasselbe.

Was hat sich geändert?

Stehen dieselben Autos auf der Straße?

Blüht ein Busch mehr?

Sieht man jemanden, der am nächsten Tag nicht da ist?

Oder ist da derselbe Hundebesitzer mit demselben Hund zur selben Zeit, nur ein Tag später?

Ihr könnt die Blätter gestalten, wie ihr wollt, bunt oder nur mit Bleistift gezeichnet, mit Tuschkasten oder Buntstiften.

Schon nach wenigen Tagen könnt ihr sie vergleichen. Und wer weiß, vielleicht gibt es am Ende eine ganze Ausstellung von Bildern, die Kinder eurer Schule von ihrer Umgebung erstellt haben.

Nach einer Idee von Margarete Sendelbach (Lebenskundelehrerin)

